

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen!

Breites Engagement steht im Mittelpunkt von BE-Rural. Durch verschiedenste Veranstaltungen soll das Interesse an der Bioökonomie und an bio-basierten Alternativen geweckt werden. Bürger, Lehrer und Schüler werden zu Ausstellungen, Bildungsseminaren, Sommerschulen und Webinaren eingeladen. Gleichzeitig treffen sich Schlüsselakteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um regionale Potenziale zu diskutieren und biobasierte Strategien und Roadmaps zu entwickeln. Besuchen Sie gerne unsere Website und melden Sie sich für unseren Newsletter an, um auf dem Laufenden zu bleiben und an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Partner



BIOCOM®



Kontakt Projektmanagement:

Holger Gerdes | Ecologic Institute

Pfalzburger Strasse 43/44, 10717 Berlin

holger.gerdes@ecologic.eu

Phone: +49 30 86880148

Folgen Sie uns oder kontaktieren Sie uns über Social Media.

twitter.com/BE_Rural

facebook.com/BioEconomy.Rural/

instagram.com/BE_Rural/

linkedin.com/company/beruralproject



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 818478.

BE-Rural: Biobasierte Strategien und Roadmaps für eine verbesserte ländliche und regionale Entwicklung in der EU

Entwicklung der ländlichen Bioökonomien durch Fokussierung auf regionale Stärken:

Die europäischen Regionen sind vielfältig – wirtschaftlich, ökologisch und kulturell. Sie beherbergen einen Reichtum an Ökosystemen und Ressourcen. Das bietet große Chancen für die Bioökonomie und damit auch für Beschäftigung und nachhaltiges Wachstum.

Der Übergang zu einer biobasierten regionalen Wirtschaft erfordert die aktive Beteiligung eines breiten Spektrums von Interessensgruppen sowie die nachhaltige Nutzung der verschiedenen Ökosysteme. BE-Rural wurde ins Leben gerufen, um das Potenzial regionaler und lokaler Volkswirtschaften für die Bioökonomie zu untersuchen und die Entwicklung von bioökonomischen Strategien, Roadmaps und Geschäftsmodellen zu unterstützen. Um diesen Prozess voranzutreiben und zu begleiten, wurden fünf Open Innovation Platforms (OIPs) in Bulgarien, Lettland, Nordmazedonien, Polen und Rumänien gegründet.

Ziele

Innovationsregionen fördern

Engagement mobilisieren

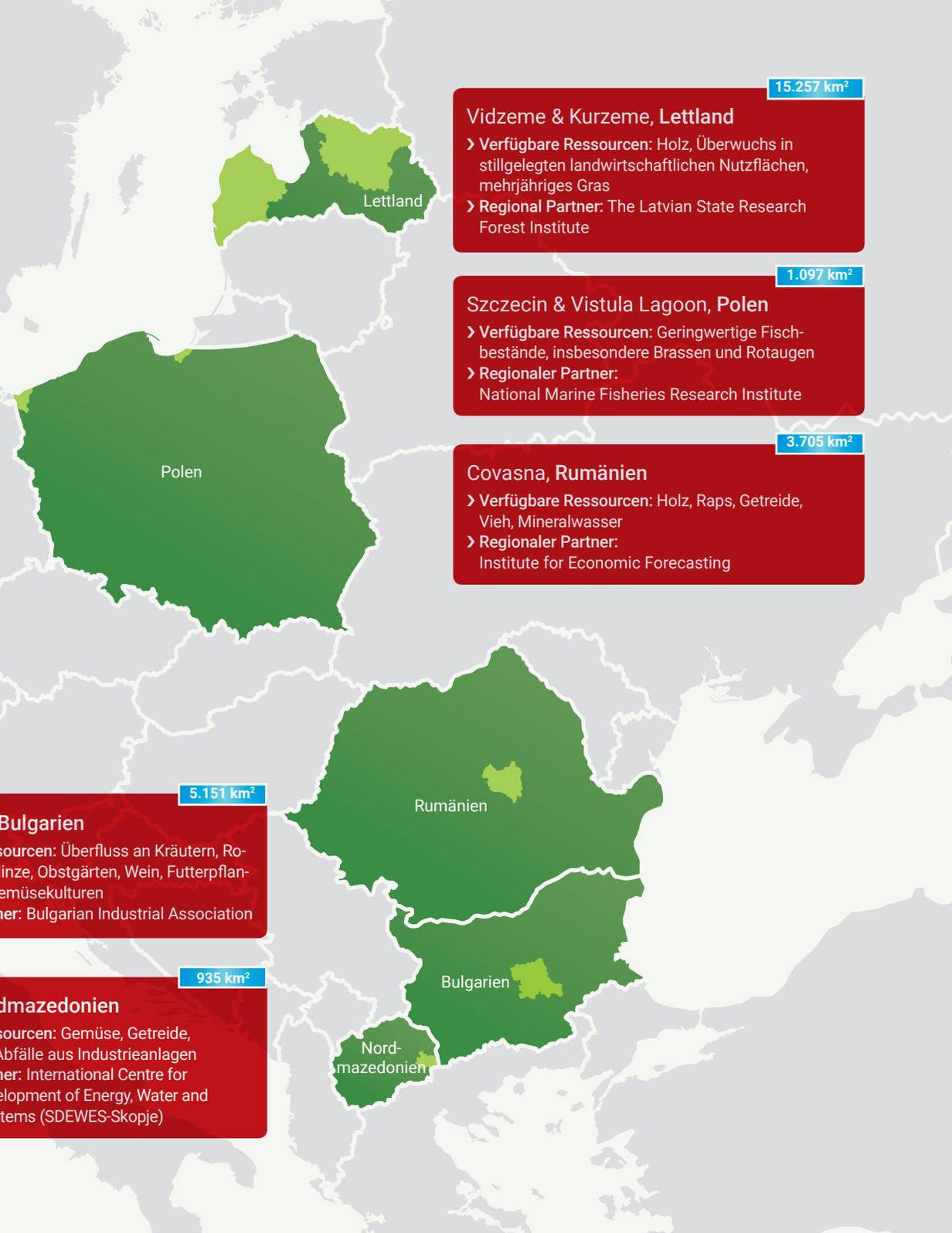
Best-practices identifizieren und verbreiten

Kapazitäten aufbauen

Neues Wissen generieren

Neue Geschäftsmodelle erkunden

Bewusstsein und Verständnis entwickeln



15.257 km²

Vidzeme & Kurzeme, Lettland

- › **Verfügbare Ressourcen:** Holz, Überwuchs in stillgelegten landwirtschaftlichen Nutzflächen, mehrjähriges Gras
- › **Regional Partner:** The Latvian State Research Forest Institute

1.097 km²

Szczecin & Vistula Lagoon, Polen

- › **Verfügbare Ressourcen:** Geringwertige Fischbestände, insbesondere Brassen und Rotaugen
- › **Regionaler Partner:** National Marine Fisheries Research Institute

3.705 km²

Covasna, Rumänien

- › **Verfügbare Ressourcen:** Holz, Raps, Getreide, Vieh, Mineralwasser
- › **Regionaler Partner:** Institute for Economic Forecasting

5.151 km²

Stara Zagora, Bulgarien

- › **Verfügbare Ressourcen:** Überfluss an Kräutern, Rosen, Lavendel, Minze, Obstgärten, Wein, Futterpflanzen, Getreide, Gemüsekulturen
- › **Regionaler Partner:** Bulgarian Industrial Association

935 km²

Strumica, Nordmazedonien

- › **Verfügbare Ressourcen:** Gemüse, Getreide, Futterpflanzen, Abfälle aus Industrieanlagen
- › **Regionaler Partner:** International Centre for Sustainable Development of Energy, Water and Environment Systems (SDEWES-Skopje)